



## Andacht

---

Der Chor der verschiedenen Stimmen hebt an... gewaltig und festlich ertönt aus vielen Mündern eines der traditionellen englischen Weihnachtslieder:

*Hark! The herald angels sing  
glory to the newborn King.."*

„Höret, des Heroldes Engel singen:  
Ruhm und Ehre dem neugeborenen  
König!“

Weiter heißt es in der deutschen Übersetzung:

*„Frieden auf Erden und milde Gnade  
Gott und Sünder sich versöhnen.  
Voller Freude mögen sich all  
unsere Völker erheben, schließt  
euch dem Himmelstriumph an. Mit  
den himmlischen Heerscharen sollt  
ihr verkünden: Christ ist geboren  
in Bethlehem.“*

Höre ich dieses Lied, dann hat mich die Weihnachtsatmosphäre auf wundervolle Weise gefangen genommen. Die poetischen Verse, eingebettet in der festlichen und gewaltigen Musik von Mendelssohn Bartholdy, erreichen mich durch und durch.

Dieses Jahr bleibe ich noch einmal anders an der ersten Strophe hängen: Alle Völker mögen sich erheben und in diesen festlichen Jubel mit einstimmen!

Die Völker erheben sich. Sie erheben sich nicht für ihre eigenen

Interessen, sondern für die Weihnachtsbotschaft: Christ ist geboren. Diese Nachricht gilt allen. Keine nationalen Interessen und Großmachtsfantasien zählen mehr. Sie bleiben zurück – unten – denn sie erschweren das menschliche Miteinander so unendlich. Die einzelnen Völker erheben sich und werden zu einer Menschheit ohne Grenzen. Alles weitet sich und es zeigt sich, dass wir alle in unserem Menschsein miteinander verbunden sind. Eine naive Vision? Vielleicht. Aber genau das ist auch die Nachricht von Weihnachten. Das Fest der Weihnacht erzählt von Frieden auf Erden. Es malt an unseren Himmel der Sehnsucht eine Perspektive der tiefen Verbundenheit. Gott teilt mit uns seine Nähe. In diesem Bild des Gottessohnes, der klein und verletzlich in der Krippe liegt, zeigt er uns an, dass es bei ihm nicht um Macht und Herrschaft, sondern um ein friedliches Miteinander geht. Er will uns damit erheben, auch aus unserem Kleinklein, um den und die Anderen mit versöhnlichen, wertschätzenden Augen sehen zu können.

Jedes Jahr aufs neue feiern wir Weihnachten. Jedes Jahr aufs neue lassen wir uns erzählen, von diesem weihnachtlichen Frieden, der mehr will, als das Waffen endlich schweigen. Der göttliche Friede lässt niemanden verloren gehen, niemand ist in ihm zu klein oder zu unbedeutend, zu arm, zu angeschlagen, als dass er oder sie nicht

dazu gehört in diese von Gott verherrlichte Welt. Die gesamte Schöpfung – Flora und Fauna – werden mit in den Blick genommen. Auch zählen hier nicht meine Fehler, meine Ängste, meine Unsicherheiten, denn durch Gottes Verbundenheit werde ich hochgehoben – weggerückt aus meinen und unseren Belastungen und fragwürdigen Machtgelüsten.

Wie feiern wir dieses Jahr? Wie wird es werden – fröhlicher und lauter oder leiser und nachdenklicher als letztes Jahr? Es wird so sein, wie es sein wird. Wir feiern es in Anbetracht unserer großen und kleinen Weltenbühne. Wir gehen in diese Festtage mit den Sorgen und Ängsten, mit den Freuden und Alltäglichkeiten, die uns nun einmal gerade beschäftigen. So ist das menschliche Leben.

*"Hark! The herald angels sing  
glory to the newborn King..."*

Dieses englische Weihnachtslied singt mir mit seinen Strophen von Vielem. Es erinnert mich an Weihnachtsfeste der vergangenen Jahre, lässt diese nicht vergessen sein. Aber dieses Jahr singt es mir vor allem von der göttlichen Friedenshoffnung: Voller Freude mögen sich alle erheben, denn allumfassender Frieden ist möglich.

Gott schenkt sich uns mit Haut und Haaren – also mit seiner ganzen Liebe. Das ist vielleicht kitschig, aber es ist das, was Mut macht. Den Schrecken und Herausforderungen der Zeit ist eine größere Perspektive entgegengesetzt, die vielfachen Jubel in sich trägt, denn es kann anders werden!

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein  
hoffnungsfrohes Weihnachtsfest,*

*Ihre Pfrn. Heike Iber*

## Predigt am 9.10.2022 anlässlich des Orgel-Festgottesdienstes

Corona ist leider immer noch da – der Krieg ist in Europa wieder mal da – die Energiepreise steigen rasant – das Klima taumelt – was sich schon seit Jahren leider nicht wandelt, ist die Anspannung in unserem Land – und Demoskopen erklären uns aktuell: mit Angst lassen sich Wählerstimmen fangen. Kurz gesagt: Die Welt reißt an der Leine. Es sind verrückte Zeiten. Und wir hier in Kleinmachnow, wir feiern: Gott und die neue Orgel, die wir heute zum zweiten Mal in den Dienst nehmen. Und das ist gut so – etwas Besseres können wir gar nicht tun in diesen Tagen.

Bevor irgendwer auch nur auf die Idee kommt, die Kraft der Gottesdienst-Liturgie zu unterschätzen, sei nur mal darauf hingewiesen, was wir da singen, wenn wir singen „Allein Gott in der Höh sei Ehr...“ So Demokratie-verwöhnt singen wir das vielleicht nur so daher, aber unsere Demokratie ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit. „Allein Gott in der Höh` sei Ehr...“ ist in einer Diktatur schon ein Bekenntnis. Wer so singt, Sonntag für Sonntag, stellt klar: Nein, unsere Verehrung, die gilt keinem Möchtegern-Potentaten, der seine Macht auf dreiste Lügen, Mobilisierung von Soldaten, Gas- und Ölvorkommen baut. Das hätte er gerne, dass wir ihn fürchten und verehren. Tun wir aber nicht. „Allein Gott in der Höh` sei Ehr...“ – nur diesen einen, den so menschenfreundlichen, erbarmenden, liebenden Gott verehren, feiern wir. Wer so singt, ist ganz gut geschützt da-

vor, auf Möchtegern-Potentaten reinzufallen. Leider können sie die Welt eine Weile in Schrecken versetzen – aber schon bald wird über sie der Wind der Geschichte wehen. Denn unsere Vorfahren haben schon gesungen „Allein Gott in der Höh sei Ehr...“, und es werden sich schon Enkel finden, die immer noch so singen. „Die Herren dieser Welt gehen, unser Herr kommt“ (Gustav Heinemann).

Bevor irgendwer auch nur auf die Idee kommt, die Kraft der Gebete zu unterschätzen, sei lieber gleich und gerade hier in Kleinmachnow an den Stasioffizier, damals in Zeiten der Wende, erinnert. Immer noch fassungslos vor dem Wunder, das sich vor seinen Augen ereignete, resümierte er später: „An alles hatten wir gedacht, auf alles waren wir vorbereitet. Nur nicht auf Kerzen und Gebete.“ Beten hat Kraft, Beten macht stark.

Bevor irgendwer auch nur auf die Idee kommt, die große Kraft der Musik zu unterschätzen, dem sei sie lieber gleich erzählt, die Legende von der Heiligen Cäcilia. Auch wenn wir es mit Heiligen aus guten Gründen nicht so haben – die Pointe der Legende ist gut evangelisch: Da waren einmal vier Brüder, die in religiöser Verblendung den finsternen Plan fassten, im Aachener Dom zu randalieren. Den historischen Kontext lasse ich jetzt mal weg. Aber aus der Randalie wurde nichts. Denn als die vier Brüder den Aachener Dom betraten, hörten sie Musik: Gesang von Nonnen. So erzählt es Hein-

rich von Kleist in seiner Legende „Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik.“ Ja, Musik, gute Musik kann Wunder wirken: das Gewaltige klein und das Kleine ganz groß machen. Das kann sie.

Verrückten Zeiten kommen wir nicht bei, wenn wir selbst anfangen, verrückt zu spielen. Wer z.B. eine Gefahr wegleugnet, nur weil sie andere, z.B. vulnerable Gruppen, betrifft, – bei dem ist der innere Kompass verrückt. Wer behauptet, dass uns ein Krieg vor der Haustür nichts angehe, und uns deshalb unsere warmen Füße wichtiger seien als die Freiheit eines Volkes, dem ist aus dem Gedächtnis verrückt, was einst andere Völker für uns riskiert haben. Wer Gottes Schöpfung quält oder die eigene Anspannung an den Mitgeschöpfen auslässt, ist ebenso verrückt wie ein Wahlverhalten, das aus Angst die wählt, vor denen einem wirklich Angst und Bange werden kann.

Verrückten Zeiten kommen wir nur anders bei. Z.B., indem wir heute Gottesdienst feiern und singen: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum, daß nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schande. Ein Wohlgefallen Gott an uns hat, nun ist groß Fried ohn Unterlaß; all Fehd hat nun ein Ende.“ Darum ist Gott Mensch geworden – damit wir Menschen es ihm nachmachen und menschlich – mitmenschlich werden.

Verrückten Zeiten kommen wir auch mit Beten bei. Wer betet, resigniert nicht. Die Hände gefaltet ist das Gegenteil von Kopf-in-den-Sand. In der Ruhe des Gebets liegt eine aktivierende Kraft.

Verrückten Zeiten kommen wir auch bei, indem wir auftanken, unsere Seele auftanken an guter Musik. Denn Musik kann vor Randalen schützen, weil sie heilt und tröstet, Anspannung löst und die Seele aufrichtet, wärmt und erfüllt.

Ja, es stimmt schon: Gottesdienste – das Gebet – Musik – sie gelten heute nicht als systemrelevant. Doch eigentlich sind sie viel mehr: Gottesdienste – das Gebet – Musik sind existenzrelevant.

So, und bevor jetzt irgendwer auf die Idee kommt, zu denken, dass es viel besser sei, Musik zu hören, als lange über sie zu reden, höre ich besser auf. Kleinmachnow hat wieder eine Orgel – herzlichen Glückwunsch und Gott sei Dank! Nun hat sie das Wort: Soli Deo Gloria.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

*Superintendent Dr. Johannes Krug*

## Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

### Sitzungen vom 13. Oktober und 10. November 2022

In zwei langen Sitzungen befasste sich der GKR – neben den momentanen Dauerbrennern (Bau, Finanzen, Energie) – mit dem sehr erfreulichen Thema „Feste“. Die beiden feierlichen Orgelweihegottesdienste am 2. und 9. Oktober mit viel „hauseigener“ Musik, bewegenden Worten und Ritualen wurden von der Gemeinde als sehr gelungen empfunden – hatten wir doch nach langer Corona-Abstinenz einmal wieder das Gefühl von lebendigem Gemeindeleben – und dann noch mit einem solchen Highlight!!! Allen Beteiligten ein dickes DANKESCHÖN!

Auch das jährliche gemeinsame Grillen mit allen Mitarbeitern wurde beim (wetterbedingten) zweiten Anlauf zu einem fröhlichen Miteinander.

Neben aller Freude über die neue Orgel galt es, auch ganz pragmatische Dinge zu beschließen: Ein Orgelpflegevertrag wurde zum Erhalt des Instruments mit der Orgelbaufirma Schuke abgeschlossen. Ferner beteiligt sich die Gemeinde an außerplanmäßig entstandenen höheren Materialkosten.

Die Gemeinde hat am 13. November 2022 einen neuen Gemeindegemeinderat gewählt, der die nächsten 3 Jahre amtiert wird. Dem scheidenden GKR wurde innerhalb eines besonders festlichen Rahmens auf

der November-Sitzung gedankt, scheidende Mitglieder werden im Gottesdienst am 27. November verabschiedet und der neue GKR in sein Amt eingeführt.

Unsere Haushaltsplanung für 2023 bleibt sehr angespannt. Die allgemeinen Kostensteigerungen gehen auch nicht an uns vorbei. Auch wenn die Umweltgruppe intensiv an energetischen Einsparmöglichkeiten arbeitet, muss unsere Finanzplanung deutliche Mehrausgaben insbesondere für Strom und Heizkosten berücksichtigen. Außerdem werden sich die Kosten für Unterhalt/Wartung unserer Gebäude sowie die Personalkosten erheblich erhöhen. Große Sorgen bereitet uns die aufwändige, langwierige Sanierung des Dorfkirchenturms, die mit weiteren, unvorhersehbaren Mehrkosten in beträchtlicher Höhe einhergeht.

Der Haushaltsplan für den Waldfriedhof für das Jahr 2023 konnte verabschiedet werden.

Die Personalsituation auf dem Friedhof ist angespannt, da zum Jahreswechsel gravierende personelle Veränderungen anstehen.

Im Zusammenhang mit der Corona-Rechtslage in Brandenburg macht unsere Kirchengemeinde von ihrem Hausrecht zum Tragen einer FFP2-Maske im Gottesdienst Gebrauch.

Im Zuge der Verwendung und

Positionierung des Kreuzes aus der Auferstehungskirche wurde neben anderen Möglichkeiten auch eine Aufstellung im Außenbereich angedacht – von innen sichtbar „hinter“ dem Altar. Eine Entscheidung ist jedoch noch nicht gefallen.

Alle Jahre wieder... befasste sich der GKR mit der Advents- und Weihnachtszeit: Ausgestaltung des Kirchenraums, Durchführung der Weihnachtsgottesdienste und Kartenerwerb für alle vorgesehenen Gottesdienste (außer dem ersten um 11 Uhr und dem letzten um 23 Uhr). Näheres dazu an anderer Stelle.

## GKR-Wahl

Gewählte Älteste:

Alexandra Albrecht	269 Stimmen
Ulf Marzik	234 Stimmen
Kerstin Illert-Reich	224 Stimmen
Christoph von Waldow	178 Stimmen

Gewählte Ersatzälteste:

Axel Wagner	172 Stimmen
Klaus Feiler	147 Stimmen
Thomas Gottschling	113 Stimmen

## Dank dem Ehrenamt

Gaby Aschermann, Karin Letsch

Ein herzliches „Dankeschön“ gilt **Frau Pels-Leusden**, die viele Jahre zuverlässig und treu unsere Gemeindebriefe ausgetragen hat. Dank ihres Einsatzes konnten aktuelle Informationen aus der Kirchengemeinde zahlreichen Gemeindegliedern zugänglich gemacht werden. Gottes Segen für ihren Ehrenamts-Ruhestand!

**Frau Jacobson und Frau Jaensch** nehmen sich seit einiger Zeit unseres verwilderten Kirchhofs rund um die Dorfkirche an. In liebevoller Kleinarbeit haben die beiden Damen bereits aus zahlreichen verwaisten Grabstätten kleine Schmuckstückchen gemacht.

Für dieses Engagement sind wir ihnen von Herzen dankbar.

Es war uns ein besonderes Anliegen, die **Mitglieder der Umweltgruppe** bei ihrer monatlichen Sitzung im Oktober mit einem kleinen gemeinsamen Imbiss und in besonderer Atmosphäre eines festlich gedeckten Tisches wertzuschätzen und ihnen für ihren arbeitsintensiven und verlässlichen ehrenamtlichen Einsatz zu danken! Bereits vor einem knappen Jahr wurde die Auferstehungskirchengemeinde Kleinmachnow als erste brandenburgische Kirchengemeinde mit dem „Grünen Hahn“ ausgezeichnet.

Bei diesem Umweltmanagementsystem werden alle Bereiche des gemeindlichen Arbeitslebens unter den Aspekten des Umwelt- und Klimaschutzes betrachtet. Die Vorarbeit dazu hat die Umweltgruppe geleistet!

Seit der feierlichen Verleihung der Urkunde durch die EKBO im Rahmen eines Gottesdienstes am 7.11.21 arbeitete die Gruppe fleißig weiter an diesem nachhaltigen und ökologischen Weg, um auch unsere Gemeinde – ganz wie es das Klimaschutzgesetz von Bundesregierung und Landeskirche fordert – bis 2045 klimaneutral zu machen.

Darüber hinaus sind ihr inzwischen weitere wichtige Aufgaben/Schwerpunkte zugewachsen – bedingt durch die momentane politische und wirtschaftliche Lage: Sie – und wer sonst?! – arbeitete verstärkt daran, unser Gemeindehaus, aber auch die Gebäude auf dem Friedhof, energieeffizienter und umweltfreundlicher zu nutzen und auszustatten. Wir denken dabei nicht nur an die geplante Photovoltaikanlage und eine neue Heizung im Gebäude der Friedhofsverwaltung. Und nicht zuletzt geht es in der momentanen Situation steigender Energiepreise auch um den Geldbeutel der Kirchengemeinde.

Zur Zeit befasst sich die Gruppe außerdem mit der ökofairen Beschaffung von Artikeln, die in unserer Kirchengemeinde Verwendung finden – im Sinne der Bewahrung der Schöpfung.

Bei all diesen umfangreichen ehrenamtlichen Aufgaben hat die Gruppe es immer verstanden, Gemeinde und Gemeindeglieder zu informieren und „mitzunehmen“. Insbesondere **Matthias Kruse** als Leiter der Umweltgruppe danken wir in diesem Zusammenhang für seine äußerst verlässliche, gründliche und verständliche Art der Information. Gerne weiter so!!!

Am 13. November hat die Gemeinde einen neuen Gemeindegliederkirchenrat gewählt. In diesem Zusammenhang möchten wir dem „alten“ **GKR** von Herzen für sein Engagement der letzten 4 Jahre danken – allen voran der unermüdlich tätigen Vorsitzenden **Cornelia Behm**.

2 Personen haben sich nicht wieder zur Wahl gestellt: **Christiane von Barga** als Mitglied des GKR und **Ruprecht Bardt** als Ersatz-Ältester. Von ihnen mussten wir uns dankend verabschieden.

Unsere beiden **Beiratsvorsitzenden Marion Welsch** und **Christiane Engelbrecht** als Vertreterinnen aller Gemeindegliedergruppen schließen wir ausdrücklich in unseren Dank mit ein.

Dem **neuen GKR** wünschen wir einen guten Start in ein vertrauensvolles Miteinander zum Wohle der Gemeinde.

Zum Jahresende 2022 werde ich aus der Friedhofsverwaltung ausscheiden und mich neuen Aufgaben widmen.

Rückblickend kann ich sagen, dass in den letzten 6 Jahren meiner Tätigkeit viele Projekte und Bauvorhaben durch die Unterstützung des Friedhofsausschusses, des GKR, der Kommune Kleinmachnow und mit Hilfe des Friedhofskollegiums verwirklicht und zu einem guten Ende geführt werden konnten. Erwähnt werden darf hier die Instandsetzung der Wasserleitung, die Sanierung des Hauptweges, Gestaltung neuer Grabfelder wie dem Partnergrabfeld und ein barrierefreier Zugang zur Verwaltung.

Die Umgestaltung der Kindergrabanlage wurde im letzten Jahr mit Ihren Spenden vorangetrieben und

sieht nun durch Blütensträucher, Stauden und Mobiliar aus Holz ansprechender aus.

Für zukünftige Friedhofsleiter\*innen wird insbesondere in den kommenden Jahren und Jahrzehnten die Baumpflege ein immer größer werdendes Thema sein, sowie die durch den Klimawandel neu entstehenden Herausforderungen in der Friedhofs- und Grabpflege für das Gärtnerkollegium.

**Dazu wünsche ich viel Erfolg.**



## Abschied von einer engagierten Friedhofsverwalterin

Wenn Frau Bianca Pfeifer nach 6 ½ Jahren zum Jahresende aus dem Dienst in unserer Kirchengemeinde ausscheidet, hinterlässt sie ein gut bestelltes Feld. Es gibt erstmalig eine Verwaltungsvereinbarung, nach der sich die Kommune an den über hoheitliche und Grabpflegearbeiten hinausgehenden Maßnahmen zur Erhaltung der Friedhofsanlage finanziell beteiligt. Ein Baumkataster wurde erstellt und die Baumpflege vertraglich gebunden. Gerade fertiggestellt sind die neue Wasserleitung sowie ein Hauptweg, der nun auch für mobilitätseingeschränkte Menschen den Besuch des Friedhofs erleichtert. All diese Bau- und Sanierungsvorhaben hat Frau Pfeifer zusätzlich zur Verwaltungsarbeit bewältigt. Und es fing gleich im ersten

Jahr an, als ein Vandalismusschaden am Verwaltungsgebäude beseitigt werden musste. Im Ergebnis bekam das Friedhofsbüro einen barrierefreien Zugang. Trotz anhaltender Personalengpässe konnten auch gestalterisch auf dem Waldfriedhof neue Akzente gesetzt werden. Im Rückblick auf all das Geleistete fällt es schwer, sich den Friedhof ohne Bianca Pfeifer vorzustellen. Aber es ist unwiderruflich: Im neuen Jahr wird sich Frau Pfeifer neuen Aufgaben an anderer Stelle widmen. Uns bleibt nur ein großes Dankeschön für viele Jahre unausgesetzten Engagements für einen sehens- und erlebenswerten Waldfriedhof in Kleinmachnow.

*Im Namen der Gemeinde,  
Cornelia Behm, GKR- Vorsitzende*

## **Zeigt her eure Füße, gebt her einen Schuh...**

*Kerstin Kerkmann*

Auch in diesem Jahr wird der Nikolaus in alle Schuhe, die bis Sonntag, den 4. Dezember bei uns abgegeben wurden, eine kleine Überraschung stecken.

Die Schuhe können dann am Dienstag, dem 6. Dezember nachmittags abgeholt werden. In der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr werden Jugendliche Kuchen anbieten. Dazu gibt es Musik, Geschichten und Spiele.

Groß und Klein sind zu einem netten Beisammensein willkommen!

## **Weihnachtsgottesdienste**

*Pfr. Jürgen Duschka*

Z.Zt. können wir unsere Gottesdienste ohne Beschränkungen bei der Sitzzahl feiern. Wir hoffen, dass dies auch zu Weihnachten der Fall ist. So wollen wir alle miteinander schöne Weihnachtsgottesdienste feiern. Dabei bleiben wir aber vorsichtig und verantwortungsvoll. Deshalb gilt in all unseren Gottesdiensten weiterhin eine Maskenpflicht. Das ist gerade bei der Enge zu Weihnachten und mit Gemeindegesang notwendig.

Für die Gottesdienste morgens um 11.00 Uhr und nachts um 23.00 Uhr werden keine Karten vergeben. Hier kommen sie bitte ohne

Anmeldung in die Kirche. Für alle weiteren Gottesdienste am Heiligen Abend können sie sich wieder online anmelden.

Dies können sie ab dem 04.12. 14.00 Uhr tun. Dann finden sie einen Link auf unserer Homepage, den sie anklicken müssen. Sie werden von dort auf ein Anmeldeportal weitergeleitet. Dies hat den Vorteil, dass sich niemand beim Anmelden anstecken kann und wir die dann gültige Anzahl von Besuchern freischalten werden. Wer mit diesem Verfahren nicht so vertraut ist, kann gern im Gemeindebüro anrufen.

## **Gesucht wird...**

*Pfrn. Heike Iber*

### **Krippenspiel am Heiligen Abend einmal anders?**

Wer hat Lust? Ich suche große Menschen, die im Gottesdienst am 24.12. um 16 Uhr ein Krippenspiel der etwas anderen Art spielen möchten.

Es ist schnell eingeprobt – kein großer Aufwand, aber es macht Spaß beim Spielen und Zusehen.

### **Wer hat Lust?**

Bitte mir eine Mail schreiben oder mich anrufen...

Ich freue mich auf das Miteinander!

## Die Weihnachtszeit in der Jungen Gemeinde

*Kerstin Kerkmann*

Jeden Mittwoch um 19.45 Uhr trifft sich unsere Junge Gemeinde. In der Weihnachtszeit haben wir folgendes geplant:

**30.11.** Kekse backen  
(und auch essen 😊)

**7.12.** Spieleabend  
(z.B. Tabu, Just One...)

**14.12.** Filmabend  
(Das Leben des Brian)

**21.12.** Weihnachtsfeier mit Wichteln

In den Ferien machen wir Pause und treffen uns dann wieder im Januar. Was wir dann machen, können wir gemeinsam besprechen.

**Vielleicht willst Du auch mal vorbeikommen?**

## Sternsinger?!

*Pfrn. Heike Iber*

Die letzten zwei Jahre kam die Sternsinger-Aktion auch besonders aufgrund von Corona nicht zustande. Wie sieht es dieses Jahr aus?

Welches Kind hat Lust, jetzt im Januar mitzumachen? Etwas von der Sternsinger-Aktion zu erfahren und für diesen Zweck singend

sammeln zu gehen? Unterstützt wird ein Projekt in Indonesien, das sich für den Kinderschutz stark macht.

Wer Lust hat, meldet sich bitte bis zum 10. Dezember entweder bei Kerstin Kerkmann oder bei Heike Iber

## 24xherzerwärmend

*Pfrn. Heike Iber*

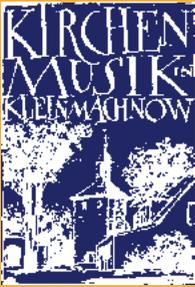
Dieses Jahr wird der Kirchenkreis einen digitalen Adventskalender ab dem 1.12. freigeschaltet haben. Menschen aus Gemeinden und diakonischen Einrichtungen bringen in kurzen Clips etwas Herzerwärmendes zum Besten.

**Lassen wir uns überraschen!**



24xherzerwärmend

zu finden über QR-Code oder  
[www.teltow-zehlendorf.de](http://www.teltow-zehlendorf.de)



## Das Wort wohnt unter uns

**Sonntag,  
11.12. 2022  
um 11.00 Uhr  
und 16.00 Uhr**

Unter diesem Titel hat Ruth Roberta Stalberg 1948 ein szenisches Weihnachtsspiel geschrieben. Ihre berührende Übertragung der biblischen Weihnachtsgeschichte lässt uns die damalige unsichere und harte Zeit deutlich spüren – und macht den Text gerade deshalb heute so nachvollziehbar.

*Lassen Sie sich einladen!*

Aus dem 20-Personen-Stück haben Antonia Braun und Bernhard Hanuschick ein Zweipersonenstück geformt. Der Text wird ergänzt und kommentiert durch viele adventliche und weihnachtliche Choräle und geistliche Volkslieder, die Kurrende, Jugendchor und Großer Chor, begleitet von unserer neuen Orgel, sowohl getrennt als auch gemeinsam erklingen lassen. Auch die singende Gemeinde ist an einigen Stellen beteiligt. Durch beide Aufführungen wird uns unsere Prädikantin Anne Müller-Thuns als Liturgin führen.

Der Eintritt ist frei, um reichlich Spenden wird gebeten.

## Weitere Veranstaltungen der Kirchenmusik:

**24.12.22, 11.00 Uhr Neue Kirche:**  
Christvesper mit dem Weihnachtsspiel „Der König im Stall“ von Rolf Krenzer und Siegfried Fietz mit Spatzenchor und Vorkurrende

**24.12., 23.00 Uhr Neue Kirche:**  
Christnacht-Musik mit Familie Merkel

**8.1.2023, 11.00 Uhr, Neue Kirche:**  
Epiphaniast-Gottesdienst mit der Kantate „Der Königsstern“ von Manfred Schlenker mit dem Singkreis



<b>Großer Chor</b>	Montag	19.30 Uhr
<b>Singkreis</b>	Dienstag	18.30 Uhr (14-tägig)
<b>Spatzenchor (1. bis 2. Klasse)</b>	Freitag	14.30 Uhr
<b>Vorkurrende (3. bis 4. Klasse)</b>	Freitag	15.30 Uhr
<b>Kurrende (5. bis 7. Klasse)</b>	Freitag	16.30 Uhr
<b>Jugendchor (ab 8. Klasse)</b>	Mittwoch	18.30 Uhr

*Wir wünschen Ihnen  
gesegnete Festtage und  
einen guten Rutsch in  
ein hoffentlich gesegnetes  
Jahr 2023!*

# Gottesdienste Dezember 2022/Januar 2023 *(vorbehaltlich)*



<b>So, 04.12.</b>	11.00	<b>Neue Kirche</b>	Familienkirche 	K. Kerkmann & Pfrn. Iber
<b>So, 11.12.</b>	11.00 und 16.00	<b>Neue Kirche</b>	Musikalisches Weihnachtsspiel „Das Wort wohnt unter uns“ – mit Kurrende, Jugendchor und Großem Chor	Pfr. Duschka  N.N.
<b>So, 18.12.</b>	11.00	<b>Neue Kirche</b>	Gottesdienst mit Konfirmanden	Team
	17.00	<b>Neue Kirche</b>	Krabbelgottesdienst	U. Hansmeier
<b>Mi, 21.12.</b>	10.30	<b>SenVital</b>	mit Abendmahl	Pfr. Duschka
<b>Sa, 24.12.</b>	11.00	<b>Neue Kirche</b>	Singspiel mit Spatzenchor/ Vorkurrende	Pfrn. Iber
	14.30	<b>Neue Kirche</b>	Krippenspiel der Jugend*	K. Kerkmann
	14.30	<b>Dorfkirche</b>	Christvesper*	Pfr. Duschka
	16.00	<b>Neue Kirche</b>	Krippenspiel der Erwachsenen*	Pfrn. Iber
	16.00	<b>Dorfkirche</b>	Christvesper*	Pfr. Duschka
	17.30	<b>Neue Kirche</b>	Christvesper*	Pfr. Duschka
	17.30	<b>Dorfkirche</b>	Christvesper*	Pfrn. Iber
	23.00	<b>Neue Kirche</b>	Christvesper	Dr. D. Palm
<b>So, 25.12.</b>	11.00	<b>Neue Kirche</b>	Swinging Christmas	Pfr. Duschka
<b>Mo, 26.12.</b>	18.00	<b>Neue Kirche</b>	Weihnachtsliederwunschsingen	Pfrn. Iber
<b>So, 31.12.</b>	17.00	<b>Neue Kirche</b>	GD zum Jahresausklang mit Abendmahl	Pfrn. Iber
<b>Mo, 2.1.</b>	11.00	<b>Neue Kirche</b>		Pfr. Duschka
<b>So, 8.1.</b>	11.00	<b>Neue Kirche</b>	Epiphaniagottesdienst mit der Kantate „Der Königsstern“ mit dem Singkreis	N.N.
	17.00	<b>Neue Kirche</b>	Krabbelgottesdienst	U. Hansmeier
<b>Mi, 11.1.</b>	10.30	<b>SenVital</b>	mit Abendmahl	Pfr. Duschka
<b>So, 15.1.</b>	11.00	<b>Neue Kirche</b>	mit Abendmahl	Pfrn. Iber
<b>So, 22.1.</b>	11.00	<b>Neue Kirche</b>	mit Predignachgespräch	Cleide Bihl
<b>So, 29.1.</b>	11.00	<b>Neue Kirche</b>		Pfr. Duschka
<b>So, 5.2.</b>	11.00	<b>Neue Kirche</b>	Familienkirche 	Pfrn. Iber

Während des Gottesdienstes ist eine Medizinische Maske zu tragen.

\*Die Plätze für Krippenspiele und Christvesper in der Neuen Kirche und der Dorfkirche sind begrenzt. **Eintritt nur nach Anmeldung auf unserer Internetseite (ab 04.12. 14.00 Uhr).**  
(FD) Fahrdienst auf telefonische Anfrage

## Veranstaltungen im Dezember 2022/Januar 2023 *(vorbehaltlich)*



<b>montags*</b>	17.00 Uhr	<b>Alte Schule (Schulraum)</b>	Malkreis (*14-tägig in geraden Wochen)
<b>mittwochs</b>	19.45 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Junge Gemeinde
<b>Do, 1.12.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kreis für Gemeindefarbeit
<b>Fr, 2.12. bis 19.12.</b>	18.00 Uhr	<b>wechselnde Termine und Orte (s. Seite 16)</b>	Kleinmachnower Adventssingen
<b>So, 4.12.</b>	15.30 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	Gottes-Haus-Musik
<b>So, 6.12.</b>	17.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Nikolausaktion
<b>Di, 13.12.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Seniorenfrühstück
<b>Di, 20.12.</b>	23.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
<b>Di, 10.1.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Seniorenfrühstück
<b>Di, 3.1.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Besuchsdienstkreis
<b>Do, 5.1.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Gesprächskreis Religion und Glaube
<b>Do, 5.1.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kreis für Gemeindefarbeit
<b>Fr, 6.1.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindebriefredaktion</b>	Redaktionsschluss
<b>Di, 10.1.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Seniorenfrühstück
<b>Di, 17.1.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
<b>Do, 19.1.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Vortrag und Ausstellungseröffnung zur Archäologie im Gutshof
<b>Sa, 21.1.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	15. Benefiz-Grünkohlessen
<b>Mo, 23.1.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	AG-Umwelt
<b>Mi, 25.1.</b>	ab 12.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Abholung Gemeindebriefe
<b>Do, 26.1.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Gesprächskreis Religion und Glaube

**Informationen zu den Veranstaltungsorten finden Sie auf Seite 25**

**Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website  
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>**

## Swinging Christmas am 1. Weihnachtstag

Pfr. Jürgen Duschka

Am 1. Weihnachtsfeiertag heißt es wieder „Swinging Christmas“. Diesmal wird uns erneut das Potsdamer Saxophonquartett Meier's Clan mit dem swingenden, aber auch besinnlichen Klang ihrer vier Saxophone zu diesem Gottesdienst begleiten. Alte und neue Weihnachtslieder werden er-

klingen. Wie auch in den letzten Jahren möchte ich mit ihnen den Weihnachtstag fröhlich singend beginnen. Schön ist, dass in unserer Neuen Kirche niemand drängeln oder sich vorher um Karten bemühen muss. Alle dürfen spontan vorbei kommen. Wir heißen sie herzlich willkommen.

## Kleinmachnower Adventssingen

Pfr. Jürgen Duschka

Auf diese liebgewordene Tradition im Advent habe ich bereits im letzten Gemeindebrief hingewiesen. Solche Veranstaltungen brauchen wir in dieser Zeit ganz besonders. Sie tun unserer Seele gut. Dieses Jahr öffnen wieder 5 Gärten ihre Tore und laden uns herzlich ein. Das Adventssingen findet statt:

**Fr, den 02.12. um 18.00 Uhr**

bei Fam. Aschermann,  
Jägerstieg 15A

**Mi, den 07.12. um 18.00 Uhr**

bei Fam. Behm/Mueller,  
An der Stammbahn 181

**Fr, den 09.12. um 18.00 Uhr**

bei Fam. Bohn/Döderlein,  
Föhrenwald 41

**Fr, den 16.12. um 18.00 Uhr**

bei Fam. Jaensch, Hohe Kiefer 60

**Mo, den 19.12 um 18.00 Uhr**

bei Fam. Wagner, Heidefeld 7



Am Sonntag, den 04. Dezember (2. Advent)  
von 15.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr  
wird die Gottes-Haus-Musik diesmal unter dem Motto

## **ADVENTSSINGEN**

stattfinden. Es wird die letzte Hausmusik in diesem Jahr sein.

Da wir mittlerweile Zuwachs bekommen haben, werden uns bei diesem Adventssingen einige Instrumente begleiten. So haben wir neue Freunde und Freundinnen der Blockflöten gewonnen und es wird uns eine Cellogruppe + Querflöte begleiten. Auch der neu gegründete Bläserkreis Kleinmachnow, der sich an diesem Tag das erste Mal öffentlich vorstellt, wird uns beim Singen unterstützen.

Wir alle freuen uns schon auf viele mitsingende Menschen. Also streichen Sie sich diesen Termin schon einmal in Ihrem Kalender an!

Kontakt: Thomas Baier  
Tel.: 033203-20269, [Thomas.Baier@t-online.de](mailto:Thomas.Baier@t-online.de)



Foto: Thomas Baier

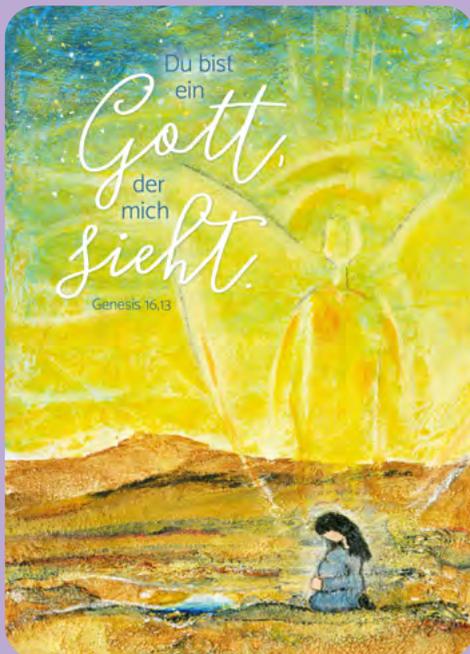
## Kreis für Gemeindegarbeit

**19.00 Uhr**  
**Gemeindehaus**  
**Neue Kirche**

Wir treffen uns wieder, natürlich mit Mundschutz, geboostert und mit Abstand, am 1. Dezember 2022 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Wir wollen uns an diesem Abend auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Sollte jemand schon etwas gebacken haben, kosten wir es gerne. Am 5. Januar treffen wir uns dann wieder und werden uns mit der Jahreslosung 2023 beschäftigen.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

*Christel Kern*



## Reparatur-Café

**Termin und Ort**  
**wird noch**  
**bekanntgegeben!**

Die Möglichkeit Gegenstände zu reparieren ist nicht das Erste, an das wir denken. Stattdessen wird es uns zu leicht gemacht, Dinge einfach zu ersetzen, wenn sie kaputt gehen. Reparieren ist mittlerweile eine weltweite Bewegung, die der Vermüllung und Verschwendung von Ressourcen entgegenwirkt sowie einen Beitrag zum Umweltschutz leistet.

Deshalb wollen wir auch in Kleinmachnow ein Reparaturcafé ins Leben rufen und gemeinsam

- Altes und Gebrauchtes kostenlos und mit Hilfe von ehrenamtlichen „Experten\*innen“ und „Tüftler\*innen“ selber wieder nutzbar machen.
- In netter Atmosphäre reparieren und dabei Spaß haben.
- Erfahrungen austauschen und voneinander lernen.

Damit wir unser erstes Reparaturcafé starten können, suchen wir noch freiwillige Mitstreiter\*innen, die Lust haben, ihre Fähigkeiten, egal aus welchem Bereich, einzubringen. Jeder ist willkommen.

Das Reparaturcafé soll einmal im Monat stattfinden. Ort, Tag und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.

Weitere Informationen gibt Jutta Kreibaum,  
E-Mail: [j.kreibaum@t-online.de](mailto:j.kreibaum@t-online.de).

### Malkreis

Einfach mal abschalten können!?

Versuchen Sie es doch einfach mal mit einem Besuch in unserem Malkreis.

Es genügt ein Blatt Papier und ein Bleistift oder irgendein anderes Malutensil.

Den Gedanken freien Lauf lassen, dabei etwas schöpferisch gestalten und sich an dem Geschaffenen erfreuen. Wäre das nicht mal was für Sie?

Gönnen Sie sich eine Pause, schenken Sie sich ein wenig Zeit, um auf andere Gedanken zu kommen.

An den letzten schönen Tagen im Oktober trafen wir uns noch einmal draußen vor der neuen Kirche.



Bild: A. Wagner

Wir konnten das Licht der schon tief stehenden Sonne gerade noch nutzen, um die Farben der herrlichen Laubfärbung auf das Papier zu bringen.

Wir sind jüngere und jung gebliebene Ältere, „Künstler“ mit mehr oder weniger Erfahrung, einfache Menschen, die gerne mal in Kontakt mit anderen malen und gestalten wollen – denn so ohne Feedback macht das ja auch keinen so großen Spaß.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Treffen.

**Jeder Interessierte ist hier herzlich willkommen.**

**Weitere Termine:**

**12.12.22, 10.01.23, 24.01.23, 06.02.23 in den Räumen der Alten Schule.**

Wir treffen uns immer montags ab 17.00 Uhr, jeweils in der geraden Kalenderwoche.

Dabei sind wir zu Gast in der Stiftung Kirche und Kultur im alten Dorf und bitten um eine kleine Spende.

*Axel Wagner*

### Gesprächskreis zum Thema Religion und Glaube

Wir laden zu einem Glaubenskurs an sechs Abenden ein.



Leiten wird diese Abende Harald Iber, der als promovierter Theologe und langjähriger Schulleiter der Ev. Schule Neukölln schon einige Glaubenskurse in Gemeinden und Ev. Schulen durchgeführt hat.

Eingeladen wird zur gemeinsamen Arbeit an den Wurzeln und Grundlagen des christlichen Glaubens mit Blick auf die anderen Buchreligionen (Judentum, Islam). Hier geht es um Vergewisserung bzgl. des eigenen Glaubens oder der eigenen Glaubenszweifel. Dazu kann die Vermittlung von Basiswissen sinnvoll sein. Der gemeinsame Austausch in der Gruppe ist wichtig. Daher ist die Gruppengröße auf max. 15 Teilnehmer:innen begrenzt.

Die offene Gesprächsform ermöglicht es, die Inhalte und Arbeitsweisen mitzubestimmen und mitzugestalten. Die folgenden Themen sind daher nur Vorschläge. Sie sind in sich abgeschlossen, so dass eine kontinuierliche Teilnahme zwar empfehlenswert, aber nicht unbedingt erforderlich ist.

**1. Sitzung:** Was glauben wir denn? Was heißt Glauben? Glaube und Verstand

**2. Sitzung:** Der Umgang mit der Bibel – Glaube und Naturwissenschaft

**3. Sitzung:** Der historische Jude Jesus und der kerygmatische („verkündigte“) Christus, christologische Hoheitstitel & Gang durch das Kirchenjahr – christliche Feste

**4. Sitzung:** Ein Gang durch die Kirchengeschichte (von der Alten Kirche bis in die kirchliche Zeitgeschichte)

**5. Sitzung:** Christliche Ethik im politischen, familiären und sexuellen Bereich

**6. Sitzung:** Judentum – Christentum – Islam

Die Termine im Januar sind: 5. Januar und 26. Januar. Die weiteren Termine werden alle zwei- bzw. dreiwöchig fortgesetzt.

Wir treffen uns in der Neuen Kirche von 19-20.30 Uhr.

Wir bitten um eine Anmeldung über Pfarrerin Iber:

Tel.: 030 98445828 oder  
iber@ev-kirche-kleinmachnow.de

### Gründung einer Selbsthilfegruppe gegen Depressionen und Angstzustände

Mein Name ist Dr. med. Elke Sott. Ich leide unter Angst- und Panikstörungen und unter einer mittelschweren Depression, die mich auch zu einer Therapie bei einer Psychologin geführt haben. Diese Psychologin brachte mich auf die Idee, eine Selbsthilfegruppe gegen die o.g. Beschwerden zu gründen. Da es oftmals schwer ist, einen Termin bei einem Therapeuten zu bekommen, kann vielleicht auch erst einmal eine Selbsthilfegruppe eine Hilfe sein.

Selbsthilfe bietet den Raum mit Gleichgesinnten und Betroffenen, unvoreingenommen die eigenen Ängste und Probleme zu besprechen, und sie hilft, Isolation zu überwinden. Selbsthilfe zeigt Wege, nicht allein zu sein, und stärkt den Weg zu einer Therapie. Sie zeigt Wege, die Erkrankung zu akzeptieren. Es gibt keine Wertung! Selbsthilfe ist eine Plattform des Erfahrungsaustausches mit gleich Betroffenen.

Mein Wunsch ist es, dass sich Menschen zusammenschließen, die ein gemeinsames Thema verbindet. Die Selbsthilfegruppe stelle ich mir als einen geschützten Raum vor, in dem sich Menschen treffen, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden. Sie reden dort offen über ihre täglichen Herausforderungen. Und alles was in der

Gruppe besprochen wird, wird vertraulich behandelt und bleibt in der Gruppe. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenfrei.

Ich bin kein professioneller Helfer, aber meine mich behandelnde Psychologin und ein Facharzt für Neurologie und Psychiatrie haben sich bereit erklärt, gelegentlich an den Gesprächen teilzunehmen, um eine Supervision zu machen.

Große Hilfe habe ich bei dem Gedanken, so eine Selbsthilfegruppe zu gründen, von der Kirchengemeinde erhalten. Sie stellt uns einen Raum in der Alten Schule am Zehlendorfer Damm 212 zur Verfügung.

Es ist mir ein Anliegen, dass wir gemeinsam eine Veränderung des Bewusstseins in der Öffentlichkeit und Fachwelt gegenüber diesen häufigen und ernsthaften Erkrankungen erreichen und somit auch verstärkt für eine Entstigmatisierung Betroffener sorgen können. Denn das Leben ist es Wert, gelebt zu werden.

Wer sich für diese Form der Selbsthilfe interessiert, kann sich an das Gemeindebüro wenden. Ich freue mich auf unsere Treffen.

*Ihre Dr. Elke Sott*

Alle Jahre wieder und doch jedes Mal ein wenig anders findet unser Grünkohlessen 2023 statt. Wir wollen das Essen diesmal wieder in der für das Gemeindeleben so wichtigen Gemeinschaft im festlich gestalteten, geräumigen Kirchsaal des Neuen Gemeindehauses veranstalten.

Im 19. Jahr seines Bestehens lädt der Männerkochkreis alle Freundinnen und Freunde des Grünkohlgenusses zum 15. Benefiz-Essen **am 21. Januar 2023 ab 19:00 Uhr im Neuen Gemeindehaus im Zehlendorfer Damm 211** ein

Damit setzen wir die der St. Gertruds-Gemeinde in Stockholm abgeschautete Tradition in Kleinmachnow fort. Mit Ihrem Kommen tun Sie sich und uns etwas Gutes.

Wir werden das angebotene Gericht im Januar 2023 in bewährter "Kleinmachnower Art" mit Kassler und Würsten aus artgerechter Tierhaltung in der Region stammend zubereiten. Als Nachtisch gibt es Rote Grütze mit Vanillesoße.

Wir wollen Sie an einer festlich gedeckten Tafel mit einer Melange besonderer Art, ergänzt durch schäumendes Bier oder ein Getränk anderer Wahl verwöhnen.

In netter Gesellschaft und bei anregenden Gesprächen lassen sich beim Grünkohlessen in vielen Fällen wahre Schübe des Wohlbefindens bei den Konsumenten beobachten. Als einzige Nebenwirkung wurde in den vergangenen Jahren ein Entzugsschmerz, der bis zum nächsten Grünkohlessen anhalten kann, beobachtet.

Wir bitten um eine Spende möglichst nicht unter dem Selbstkostenpreis, deutlich mit dem Vermerk „für die Gemeindegemeinschaft“ versehen. Der Spendenerlös dient der Förderung unserer Gemeindegemeinschaft. Lassen Sie also am 21. Januar 2023 Ihre Küche kalt, belohnen Sie den traditionellen Einsatz der kochfreudigen Männer und fördern Sie mit Ihrer Spende das Gemeindeleben. Überweisen Sie bitte Ihre Spende auf das unten genannte Konto. Ihre Anmeldung, gegebenenfalls zusammengefasst mit denen einer verabredeter Tischgemeinschaft, sollte parallel zur Überweisung im Gemeindebüro erfolgen.

Selbstkostenanteil

Erwachsene: 30 Euro

Kinder: 10 Euro

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung.

**Anmeldung bis zum 16. Januar – solange noch Plätze frei sind –**

im Gemeindebüro bei Anja Plenz,  
Tel. 033203 22844 oder unter  
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de

**Das Spendenkonto lautet:**

IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01

BIC: WELADED1PMB

Betreff: Spende Gemeindegemeinschaft



Eine der Aufgaben der Öffentlichkeits-AG ist, Informationen aus unserer Kirchengemeinde an die Gemeindeglieder zu transportieren.

Als Medien werden – neben diesem zweimonatlich erscheinenden Gemeindebrief – in Einzelfällen die klassische, aber teure Briefpost, regelmäßig das „KIRCHENFENSTER“ (der Newsletter unserer Gemeinde) und natürlich immer durch Aushänge die acht öffentlich zugänglichen Schaukästen im Kleinmachnower Straßenland sowie ein Kasten im Gemeindehaus genutzt.

Werfen Sie doch auf Ihrem nächsten Spaziergang einen Blick darauf. Die Standorte der Schaukästen sind:

1. Altes Dorf (zwischen Gemeindehaus und Dorfkirche)
2. Waldfriedhof (vor dem Haupteingang im Steinweg)
3. Rathausmarkt (vis-à-vis Rathaus)
4. Jägerstieg 2a (vor der Kita „Arche“)
5. Odf-Platz/Ernst-Thälmann-Straße (Bushaltestelle am REWE-Parkplatz)
6. August-Bebel-Platz (Roßberg Ecke Goethestraße)
7. Zehlendorfer Damm/Meiereifeld (vor dem Küchenstudio)
8. Siedlung Stolper Weg (Eichhörnchenweg/Höhe des Waldstreifens).

Der 9. Infokasten im Gemeindehaus hängt im Flur vor dem Gemeindebüro.

Die Bestückung, die Reinigung und auch die Reparatur der Schaukästen kosten unseren Kirchwart Christian Köhler und seinen Mitarbeiter viel ihrer kostbaren Zeit – auch weil die im Ortsgebiet weit auseinanderliegenden Standorte regelmäßig für Änderungen angefahren werden müssen.

In unserer Gemeinde haben wir nun Paten gefunden, die diesen wichtigen Dienst so oft wie möglich übernehmen. Aktuell sind die Nummern 2 (Friedhof), 7 (Zehlendorfer Damm) und 8 (Eichhörnchenweg) noch nicht vergeben.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, das Amt zu übernehmen oder auch nur gelegentlich (z.B. als Urlaubsvertretung) auszuhelfen, freuen wir uns sehr. Bitte wenden Sie sich dann an Küsterin Anja Plenz im Gemeindebüro.

Und – keine Angst – Reparaturen müssen Sie nicht selbst durchführen! Es reicht die Info und das bewährte Kirchwart-Team rückt aus.

### Kontakt

Gemeindebüro:  
Anja Plenz, Tel. 033203 22844

Anmeldung „Kirchenfenster“:  
[www.ev-kirche-kleinmachnow.de/  
anmeldung-zum-kirchenfenster.html](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de/anmeldung-zum-kirchenfenster.html)

Im Juli hatte ich einen Bericht über unser Leben in Jordanien und den Kindergarten in Karak, von der Hilfsorganisation „Vision Hope International“ für syrische Flüchtlingskinder gegründet, geschrieben.

Heute möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen für Ihr Interesse, die Anteilnahme und große Spendenfreudigkeit bedanken. Durch persönliche Spenden, eine Gottesdienstkollekte und ganz besonders durch die „umgekehrte Versteigerung“ am Erntedankfest ist eine große Summe Geld zusammengekommen, die jetzt ganz direkt den Kindern dieses Kindergartens zu Gute kommt.

Es konnten bereits für einige Kinder dringend benötigte Materialien und Kleidung gekauft werden und wir hoffen sehr, dass es möglich sein wird, die Zahl der Plätze für Flüchtlingskinder, die vollständig durch Spenden finanziert werden müssen, zu erhöhen. Das muss natürlich finanziell abgesichert sein und benötigt noch ein bisschen Zeit, um alle Behördenwege zu erledigen.

Neben der finanziellen Unterstützung ist es uns aber auch sehr wichtig, persönliche Kontakte zu knüpfen, das Verständnis füreinander zu vergrößern und Erfahrungen über eine andere Kultur weiter zu geben. Ich war jetzt einige Zeit in Deutschland und habe in unserem Gemeindekindergarten „Arche“ den Kindern und auch den Elternvertretern über den jordanischen Kindergarten und den Alltag der Kinder dort berichtet und einige Bilder gezeigt. Die Kinder haben auf meine Bitte hin Bilder von

sich und auch von der Geschichte der Arche Noah gemalt. Diese nehme ich jetzt mit und werde sie den Kindern in Jordanien zeigen, ihnen etwas über Deutschland und das Leben hier erzählen und auch erklären, warum unser Kindergarten „Arche“ heißt. Wir möchten also auf ganz einfachem Weg eine Art Patenschaft aufbauen. Im Elternkreis kam auch die Idee auf, dass wir mit persönlichen Fotos und Briefen personengebundene Kontakte aufbauen könnten. Das wäre sehr schön und ich bin gerne bereit, das in die Wege zu leiten.

Bitte wenden Sie sich gerne mit allen Fragen oder Ideen an mich: [kathrin7schwarz@gmail.com](mailto:kathrin7schwarz@gmail.com)

Übrigens hat es in der letzten Woche in Amman geregnet. Der erste Regen seit Januar. Ein kleiner Junge schaute völlig verzückt an den Himmel und fragte, was das ist. Er hatte mit seinen knapp 2 Jahren noch nie bewusst Wolken gesehen.

*Herzliche Grüße  
von Kathrin Schwarz*



## Sonnenstrom vom Kirhdach – wo stehen wir?

**Wir sind noch nicht am Ziel –  
Machen Sie mit!**

*Dr. Matthias Kruse  
Umweltmanagementbeauftragter*

Wir nehmen weiterhin Spenden zur Finanzierung einer Photovoltaikanlage auf dem Kirhdach entgegen und danken von Herzen allen, die mit ihrer Gabe dazu beitragen, die-

ses Projekt zu realisieren. Auf unserer Webseite können Sie immer den monatlich aktualisierten Stand des Spendenbarometers einsehen ([www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)).

### Vorplanung Kirchentag 2023

Im nächsten Jahr ist der **Deutsche Evangelische Kirchentag vom 7.-11. Juni in Nürnberg**.

Das Motto lautet: Jetzt ist die Zeit! (Mk 1,15)

In der Tat ist jetzt schon die Zeit der Vorplanungen. Es gibt die Idee, eine Fahrt für alle Interessierten im Kirchenkreis gemeinsam zu organisieren. Dafür braucht es eine ungefähre Vorstellung, wie viele Per-

sonen mitfahren wollen würden, um Busse / Preise usw. recherchieren zu können.

Ob Jugendliche oder Erwachsene, Einzelpersonen oder Familien – wer hat Lust, mitzufahren?

(SchülerInnen können eine Bescheinigung für die Schule bekommen, dass sie auf Bildungsfahrt sind!)

Dann schreibt / schreiben Sie bitte eine Mail an [kkerkmann@gmx.de](mailto:kkerkmann@gmx.de)

Infos gibt es unter <https://www.kirchentag.de/>

### Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

**Gemeindehaus/Neue Kirche (NK) Zehlendorfer Damm 211** (*barrierefrei*)

**Dorfkirche (Doki) Zehlendorfer Damm 209 (neben der Neuen Kirche)**  
(*wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar, barrierefreie Toilettenreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan*)

**Altes Schulhaus Zehlendorfer Damm 212** (*keine Barrierefreiheit*)

**Garten der Alten Schule Zehlendorfer Damm 212 (hinter dem Schulhaus)**

**Friedhof/Kapelle Steinweg 1** (*barrierefrei*)

**Augustinum Erlenweg 72** (*barrierefrei*)

**SenVital Förster-Funke-Allee 101** (*barrierefrei*)



**Getauft wurden:**

*s. Printversion*



**Kirchlich bestattet wurden:**

*s. Printversion*

## Impressum

---

### **Herausgeber**

Gemeindekirchenrat der Evangelischen  
Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

### **Redaktion Gemeindebrief**

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow  
Satz/Layout: S. Menge  
[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen  
nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

### **Anzeigen im Gemeindebrief**

[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)  
Anzeigenschluss: 6. Januar 2023

### **Bildnachweis**

Titelbild von Kerstin Baier, Collage nach einem  
Bild der amerikanischen Künstlerin Jane  
Spakowsky. Alle anderen, nicht gekennzeichneten  
Bilder und Fotos, sind Eigentum des  
Herausgebers; Logos werden mit freundlicher  
Genehmigung des Autors veröffentlicht.

### **Druck**

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

### **Datenschutzhinweis**

[www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html)

### **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe**

Freitag, 6. Januar 2023, 18.00 Uhr

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs  
Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.

## Hilfe zuhaus' für alle Senioren mit Pflegegrad



Wir kaufen für Sie ein, besorgen Medikamente, führen den Hund aus und vieles mehr. Oder wir erledigen Reinigungs- und andere Hausarbeiten für Sie.

Ab Pflegegrad 1 übernimmt Ihre Pflegekasse die Kosten für mindestens eine Stunde in der Woche.

Bei Bedarf erledigen wir gerne kostenfrei die Abrechnung mit Ihrer Kasse.

Sprechen Sie uns einfach an! Wir sind gleich da.

Dr. Jutta Kleber, Pflegeberaterin nach § 7a SGB XI und Geschäftsführerin, Tel. 0163 202 69 13

[www.hilfezuhaus.de](http://www.hilfezuhaus.de) | [mail@hilfezuhaus.de](mailto:mail@hilfezuhaus.de) |

**Himmelsleiter**  
... das Unfassbare begreifen

Bestattungen mit Herz  
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team  
Tel.: 030-390 399 88  
[www.himmelsleiter.berlin](http://www.himmelsleiter.berlin)

**Trauer  
verändert  
den Blick.**

Wir sprechen darüber.

**Ihr Zahnarzt**



**Michael von Baumbach**  
Zahnarzt  
Laehrstraße 8 a  
14167 Berlin  
Telefon: 030 / 84 72 28 26  
Telefax: 030 / 84 72 36 81  
[www.baumbach-zahnarzt.de](http://www.baumbach-zahnarzt.de)

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER  
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



**Schnoor**  
IMMOBILIEN

 (030) 84 38 95 0

CURTJUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

Dr. med. vet.

**Harald Vollmer M.Sc.**

Karl-Marx-Straße 54  
14532 Kleinmachnow

Tel. 033203 71400

Fax 033203 71402

Mobil 0177 3221586



**Sprechzeiten**

Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00 DI 10.00 - 12.00 Sa 10.00 - 11.00  
16.00 - 18.30 17.00 - 19.00

und nach Vereinbarung

# Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

## Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann 033203 82678  
*gabyaschermann@outlook.de*  
Karin Letsch 033203 25815  
*karin.letsch@web.de*

## Team Familienkirche

Pfarrerin Heike Iber und Kerstin Kerkmann

## Präventionsbeauftragte

Heike Iber 030 98445828

## Kreis für Gemeindegarbeit

Christel Kern 033203 21637

## Flüchtlingshilfe

Marion Welsch  
*info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de*

## Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka 033203 85367

## Frauenkreis

Marianne Nentwich 01578 7381274  
Gudrun Greulich 033203 71619

## Besuchsdienstkreis

Pfarrer:in Heike Iber und Jürgen Duschka

## AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse 033203 87092

## Literaturkreis

Silke Walter 033203 23070

## Malkreis

Axel Wagner 033203 82686

## Café-Kinderstube

Friederike Linke 0170 718 18 32  
Jeannette Sucharowski 0170 489 04 33

## Gemeindebüro

Anja Plenz 033203 22844  
Zehlendorfer Damm 211 Fax -23354  
*buer0@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Di 14–18 Uhr u. Do 10-13 Uhr

## Pfarrer:in

Heike Iber 030 98445828  
*iber@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Jürgen Duschka 033203 85367  
*jduuschka@web.de*

## GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm 033203 24394  
*cornelia.behm@t-online.de*

## Kinder- und Jugendarbeit

### Junge Gemeinde

Kerstin Kerkmann 0172 3231381  
*kkerkmann@gmx.de*

## Kantor

KMD Karsten Seibt 033203 609683  
*seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Kirchwart

Christian Köhler 01578 5518818  
*kirchwart@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Gemeindebeirat

Marion Welsch und Christiane Engelbrecht  
*beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert 033203 884693

## Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann 033203 22079  
Jägerstieg 2a *kita.arche@freenet.de*

## Ev. Waldfriedhof

Leitung: Bianca Pfeifer 033203 22891  
Steinweg 1 Fax -71249  
*ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Mo: geschlossen, Di-Fr: 9-14 Uhr,  
Mi: nur nach Terminvereinbarung bis 18 Uhr

**Netz:** [www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)

**Instagram:** [kirche\\_kleinmachnow](https://www.instagram.com/kirche_kleinmachnow)

## Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01  
BIC: WELADED1PMB